

Die wirtschaftliche Pflegeeinrichtung

Aktuelle Hintergrundinformationen zur Reform der Pflegeversicherung!

- Aktuelle Entwicklungen im Pflegemarkt 2008
- Die zukünftige Rolle der Ambulantenpflege
- Innovative Gestaltungsformen für Pflegeeinrichtungen
- Arbeitsrechtliche Modelle für Pflegeeinrichtungen
- Kernfragen des Belegungsmanagements
- Qualitätsmanagement – proaktiv und transparent handeln!
- Wohnformen der Zukunft – konzeptionelle und wirtschaftliche Anforderungen

Ihre Referenten aus Ministerien, Beratung und Praxis



Vorsitz 1. Tag Dr. Daniela Schwarz, Heuking Kühn Lüer Wojtek

Vorsitz 2. Tag Winfried Busche, Saarländischer Schwesternverband e.V.

Key Note MinR Dr. Matthias von Schwanenflügel, Bundesministerium für Gesundheit

Dr. Björn Gaul, CMS Hasche Sigle und Universität zu Köln

Rolf Gennrich, Institut für Altenwohnbau und Qualitätsmanagement INFAQT

Dr. Raimund Haje, Caritas Altenhilfe gGmbH

Alexander Künzel, Bremer Heimstiftung

Peter Möhle, DS-Plan AG

Olav Sehlbach, olav sehlbach beratung

Dr. Yazid Shammout, Dana Senioreneinrichtungen GmbH

Sascha Voigt de Oliveira, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG

Im Spannungsfeld zwischen Versorgungsauftrag und Wirtschaftlichkeit!

Nach der jüngsten Bevölkerungsberechnung des Statistischen Bundesamtes werden im Jahre 2050 rund neun Millionen Menschen älter als 80 Jahre alt sein. Mit dem Alter steigt auch die Pflegebedürftigkeit – ein gigantischer Markt für den Pflegebereich. Aktuelle Reformbestrebungen im Gesundheitswesen greifen diese Trends auf und haben gravierende Umstrukturierungen im Pflegemarkt zur Folge. Neben notwendigen Sparmaßnahmen führen vor allem gestiegene Qualitätsansprüche zu einem verstärkten Wettbewerb unter den Leistungsanbietern. Um eine qualifizierte Pflege leisten zu können, müssen daher alle Chancen genutzt werden.

Unsere Konferenz gibt Ihnen die Gelegenheit, Ihre Einrichtung optimal markt- und kundenorientiert auszurichten. Nutzen Sie die Konferenz und erhalten Sie einen umfassenden Überblick über mögliche Gestaltungsansätze und die vielschichtigen rechtlichen Vorschriften, die es zu beachten gilt. Profitieren Sie dabei vom Fach- und Hintergrundwissen unserer Experten aus Ministerien, Beratung und Praxis, die Ihnen Ihre individuellen Fragen beantworten.

Die Pflegeeinrichtung der Zukunft – gewinnen Sie Handlungssicherheit und optimieren Sie Ihre Unternehmensstrategie!

- Erfahren Sie die aktuellen Entwicklungen und Neuerungen im Pflegebereich und realisieren Sie Ihre Zukunftsprojekte mit dem erhaltenen Hintergrundwissen.
- Treten Sie mit unseren praxisgeprüften Experten aus Senioren- und Pflegeheimen persönlich in Kontakt und lassen Sie Ihre Fragen ausführlich beantworten.
- Nutzen Sie den Rahmen der Konferenz und die Abendveranstaltung, um neue Kontakte zu knüpfen.

An wen richtet sich diese Konferenz?

- Vorstände, Geschäftsführer, Direktoren und Heimleiter von Alten-, Pflege-, Behinderten- und Senioreneinrichtungen
- Öffentliche Träger und Betreiber von Pflegeeinrichtungen (Kommunen, Kirchen, Diakonien, Caritas)
- Private Träger und Betreiber von Pflegeeinrichtungen
- Kranken- und Pflegekassen
- Spezialisierte Steuerberater, Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer
- Kreditinstitute

Teilnehmerstimmen 2007

„Ein sehr guter Überblick! Die Veranstaltung bildet umfassend den aktuellen Diskussionsstand der ‚Szene‘ ab!“

Robert Grebe, Amt für Soziales und Wohnen, Stadt Essen

„Hochinteressant! Eine sehr informative Veranstaltung.“

Werner Schäfer-Mohr, AWO Stadtkreis Gießen mbH

INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Konferenz?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt
M.A. Sören Groneuer
Konferenz-Manager



Organisation
Michaela Endemann
Senior-Konferenz-Koordinatorin

E-Mail: michaela.endemann@euroforum.com

Telefon: 02 11/96 86–35 46

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:



Christina Janning
Sales-Managerin
Telefon: 02 11/96 86–37 21
Fax: 02 11/96 86–47 21

E-Mail: christina.janning@euroforum.com

WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

Pflegeeinrichtungen effizient managen!

Dienstag, 15. April 2008

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 – 9.15

- **Begrüßung und Einführung durch EUROFORUM und die Vorsitzende**

Dr. Daniela Schwarz, Rechtsanwältin, Partnerin,
Heuking Kühn Lüer Wojtek

9.15 – 10.00

KEY NOTE

- **Aktuelle Entwicklungen im Pflegemarkt 2008**

- Auswirkungen der geplanten Reform der Pflegeversicherung
- Chancen der Integrierten Versorgung und der Qualitätsverbesserung in der Pflege

MinR Dr. Matthias von Schwandenflügel, LL.M.Eur., Unterabteilungsleiter „Pflegeversicherung“, Bundesministerium für Gesundheit

10.00 – 10.30 Pause mit Kaffee und Tee

10.30 – 11.30

PRAXISBERICHT

- **Die Pflegeeinrichtung der Zukunft – vom Heim zum Stadtteilhaus**

- Neupositionierung durch Stadtteilorientierung
- Aufbau und Integration vielfältiger Dienstleistungen
- Praxisbeispiel Stadtteilhaus Huchting
- Netzwerke zu Kinder- und Kultureinrichtungen
- Alleinstellungsmerkmal als „Bürgerhaus im Quartier“

Alexander Künzel, Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender, Bremer Heimstiftung

11.30 – 12.30

- **Strukturwandel in der Pflege – die zukünftige Rolle der Ambulantenpflege**

- Demographische Entwicklung und angespannte Finanzlage der Kostenträger
- Strukturelle Veränderungen in der Pflegelandschaft
- Zukunftsmodell: Anbindung der ambulanten Pflege an die stationäre Pflege – Erfolgskriterien und Herausforderungen

Dr. Yazid Shammout, Geschäftsführer,
Dana Senioreneinrichtungen GmbH

12.30 – 12.45

- **Diskussion und Fragen an die Referenten des Vormittags**

12.45 – 14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15 – 15.15

- **Innovative Gestaltungsformen für Pflegeeinrichtungen**

- Wirtschaftlichkeit durch innovative Gestaltungsmodelle?
 - Pro und Contra Fremddienstleister und Servicegesellschaften für Nicht-Kernaufgaben
 - Gesellschaftsrechtliche Modelle versus Vertragskonstruktionen
 - Neubau- und Sanierungsvorhaben
 - Kooperationen mit Krankenhäusern und anderen Pflegeeinrichtungen

• Rechtliche Rahmenbedingungen von Gestaltungsmodellen
Dr. Daniela Schwarz

15.15 – 15.45 Pause mit Kaffee und Tee

15.45 – 16.45

- **Innovation im Spannungsfeld zwischen Erlösstagnation und Kostensteigerung**

- Erlöse : Staatl. Regulierung versus Markt
- Kosten: Abbau von Fixkostenblöcken/Flexibilisierung
- Innovation: Diversifizierung/Integration/Netzwerke
- Individualisierung: Regionale Märkte und inhomogene Zielgruppen als Herausforderung

Winfried Busche, Vorstandsvorsitzender,
Saarländischer Schwesternverband e.V.

16.45 – 17.45

- **Die Pflegeeinrichtung im Steuerrecht**

- Abgrenzung steuerpflichtiger und steuerbegünstigter Einrichtungen
- Auswirkungen der Unternehmensteuerreform 2008
- Umsatzsteuerliche Aspekte der Besteuerung (Befreiungstatbestände u.a.)
- Steuerliche Besonderheiten bei Begründung von sog. Kooperationen.

Sascha Voigt de Oliveira, Rechtsanwalt, Steuerberater, Partner,
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG

17.45 – 18.00

- **Diskussion und Zusammenfassung**

18.00 Ende des ersten Tages

Im Anschluss des ersten Tages lädt EUROFORUM Sie herzlich zu einem gemeinsamen Abendessen in das Restaurant *DeJane* ein. Nutzen Sie die Gelegenheit und vertiefen Sie die gewonnenen Erkenntnisse im persönlichen Gespräch mit Referenten und anderen Teilnehmern.

Mittwoch, 16. April 2008

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.15

- **Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden**
Winfried Busche

9.15 – 10.15

Arbeitsrechtliche Modelle für Pflegeeinrichtungen

- Übernahme von Pflegeeinrichtungen als Betriebsübergang (§ 616a BGB)
 - Tarifvertragliche Gestaltung von Arbeitsbedingungen
 - Mehrarbeit, Überstunden, Bereitschaftsdienste
 - Einsatz von Arbeitnehmern ohne Tarifbindung
 - Lease & Sale Back: Arbeitnehmerüberlassung als Steuerungsinstrument
- Prof. Dr. Björn Gaul, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner, CMS Hasche Sigle und Universität zu Köln

10.15 – 11.15

PRAXISBERICHT

- **Qualitätsmanagement – proaktiv und transparent handeln!**
 - Rechtliche und organisatorische Grundlagen des Qualitätsmanagements
 - Interne Instrumente des Qualitätsmanagements als Erfolgsfaktor der nachhaltigen Unternehmenssicherung
 - Externe Prüfungen als objektives Qualitätsmerkmal
 - Entbürokratisierung der Pflege: Lösungsansatz aus der Praxis
 - Imageproblem Pflegeheim: Vertrauen durch Transparenz
- Dr. Raimund Haje, Vorsitzender Geschäftsführer, Caritas Altenhilfe gGmbH

11.15 – 11.45 Pause mit Kaffee und Tee

11.45 – 12.45

- **Fünf Kernfragen des Belegungsmanagements**
 - Strategische Positionierung als Grundvoraussetzung
 - Kundenbindung und -zufriedenheit
 - Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit
 - Umgang mit Interessenten – Verkaufsgespräche
 - Multiplikatoren – Vertrieb bei Vermittlungspartnern
- Olav Sehlbach, olav sehlbach beratung

12.45 – 13.00

- **Diskussion und Fragen an die Referenten des Vormittags**

13.00 – 14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15 – 15.15

- **Wohnformen der Zukunft – konzeptionelle, architektonische und wirtschaftliche Anforderungen**
 - Grundsätzliche Anforderungen an Wohnformen heute und in Zukunft
 - Angebotsdesign zwischen Bedarfsdeckung und Nachfrageorientierung – Welches ist das richtige Konzept?
 - Masse oder Klasse? Von Lemmingen und Ringeltauben im Seniorenmarkt
 - 10 Punkte für ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept
 - Praxisbeispiele
 - Think big – build small: Eine gelungene Verbundlösung
 - Rückbau einer Pflegeeinrichtung in Service Wohnen
 - 10 Punkte für kostengünstiges Planen und Bauen
- Rolf Genrich, Geschäftsführender Gesellschafter, INFAQT Institut für Altenwohnbau und Qualitätsmanagement GmbH

15.15 – 15.30 Pause mit Kaffee und Tee

15.30 – 16.15

- **Wirtschaftlichkeit durch Energieeinsparung – auf dem Weg zur grünen Pflegeeinrichtung**
 - Energieeinsparung
 - Elemente des nachhaltigen Bauens
 - Life-Cycle Betrachtungen
- Peter Möhle, Leiter Energiedesign/-management, DS-Plan AG

16.15 – 16.30

- **Diskussion und Zusammenfassung**

16.30 Ende der Konferenz

Besuchen Sie auch das Seminar
„Fit für die Pflegesatzverhandlung“
am Vortag dieser Veranstaltung

14. April 2008 in Düsseldorf bzw. 8. Mai 2008 in Stuttgart

Info-Telefon: 02 11 / 96 86-35 46 (Michaela Endemann)
Nutzen Sie den Vorteilspreis bei gemeinsamer Buchung!
(s. Rückseite)

Das Programm finden Sie im Internet unter:
www.euroforum.de/p1102797

Ihre Referenten



Winfried Busche ist Vorsitzender des Vorstandes des Saarländischen Schwesternverbandes e.V.. Der Verband ist bundesweiter Träger von Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen. In den Bundesländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen-Anhalt sind insgesamt rund 2.000 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.



Dr. Björn Gaul ist Fachanwalt für Arbeitsrecht und Partner bei CMS Hasche Sigle, einer international wirtschaftsberatenden Kanzlei. Dr. Gaul verfügt über umfangreiche Erfahrungen auf allen Gebieten des Arbeitsrechts, insbesondere in Zusammenhang mit Umstrukturierungen, Ausgliederung von Geschäftsbereichen, Tarifwechsel und Personalabbau, Arbeitszeitflexibilisierung und betrieblicher Altersversorgung. Dr. Gaul ist neben seiner anwaltlichen Tätigkeit Privatdozent und Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln.



Rolf Gennrich ist Sozialgerontologe und geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Altenwohnbau und Qualitätsmanagement INFAQT, einem Zusammenschluss von engagierten und erfahrenen Architekten und Sozialwissenschaftlern. Zuvor hat Herr Gennrich mehr als 12 Jahre als Referent für Betriebswirtschaft des Kuratoriums Deutsche Altershilfe Neubau- und Sanierungsmaßnahmen bundesweit beraten und begutachtet.



Dr. Raimund Haje ist seit 1997 Geschäftsführer der Caritas Altenhilfe gGmbH und wurde 2000 bzw. 2004 zusätzlich zum Geschäftsführer der Senioren Service Gesellschaft mbH bzw. der Johanneshaus gGmbH bestellt. Die Caritas Altenhilfe gGmbH bietet in 32 Senioreneinrichtungen Servicewohnen, Tages- und Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflege an. Innerhalb der Geschäftsführung ist Herr Dr. Haje als Vorsitzender für die strategische Planung und Führung der Gesellschaften und u.a. für den Bereich „Qualitätsmanagement“ zuständig.



Alexander Künzel ist Vorsitzender des Vorstands der Bremer Heimstiftung. Der gelernte Bankkaufmann und Redakteur ist außerdem Kurator und Mitglied im Fachausschuss des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA) sowie Mitglied im Beirat des Stiftungsprojekts „Leben und Wohnen im Alter“ der Bertelsmann-Stiftung. Von 1982 bis 1987 war Herr Künzel Pressesprecher und Persönlicher Referent von Bürgermeister Dr. Scherf.



Peter Möhle ist Leiter des Bereichs Energiedesign/-management bei der DS-Plan AG in Stuttgart. Seit 1996 entwickelt er für das Unternehmen gewerkeübergreifend Energie- und Gebäudekonzepte für Green Buildings. Er ist für zahlreiche prominente Bauten im In- und Ausland als Projektleiter verantwortlich. Zudem ist Herr Möhle Mitautor der Publikation „Green Building“.



Dr. Matthias von Schwanenflügel, LL.M.Eur., ist seit 2005 Leiter der Unterabteilung „Pflegesicherung“ im Bundesministerium für Gesundheit, in dem er bereits seit 1991 in verschiedenen Verwendungen und Abteilungen tätig war. Herr Dr. von Schwanenflügel ist promovierter Jurist und schloss 1995 sein Aufbaustudium in Europäischem und Internationalem Recht an der Universität Bremen mit der Magisterarbeit zum Thema „Die Entwicklung der Kompetenzen der EU im Gesundheitswesen“ ab.



Dr. Daniela Schwarz ist Rechtsanwältin und Partnerin der Sozietät Heuking Kühn Lüer Wojtek. Sie betreut insbesondere die öffentliche Hand bei komplexen Vergabeverfahren und verschiedenen großen (Teil-)Privatisierungen. Derzeit berät Frau Dr. Schwarz verschiedene Pflegeeinrichtungen stationärer und ambulanter Pflege, insbesondere auch in kreisangehörigen und kreisfreien Städten oder Körperschaften und Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Landes- und Universitätskrankenhäuser bei verschiedenen vergaberechtlichen Fragen.



Olav Sehlbach, Diplom-Kaufmann, ist selbständiger Unternehmensberater, Dozent und Fachautor mit dem Schwerpunkt Konzept und Marketing für stationäre Einrichtungen der Altenhilfe. Mit dem Thema der Vermarktung von Altenhilfeeinrichtungen hat er eine fast zwanzigjährige Erfahrung. Im Laufe seiner beruflichen Karriere hat er sowohl für eine große private Trägergruppe gearbeitet als auch drei Pflegezentren im freigemeinnützigen Bereich vollverantwortlich geleitet.



Dr. Yazid Shammout ist Geschäftsführer der Immobiliengesellschaft SAREC GmbH und der Betriebsgesellschaft DANA Senioreneinrichtungen GmbH in Hannover, mit insgesamt 1.600 vollstationären Pflegeplätzen und Seniorenappartements sowie 800 Mitarbeitern. Mittlerweile betreibt und besitzt die Unternehmensgruppe 17 Senioreneinrichtungen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein und zählt zu den größeren Trägern von Pflegeheimen und Seniorenresidenzen in Deutschland.



Sascha Voigt de Oliveira ist Rechtsanwalt und Steuerberater. Er ist Partner des Geschäftsbereichs Tax bei der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG in Berlin. Seine Beratungsschwerpunkte liegen in der steuerlichen Betreuung von Unternehmen im Bereich des Gesundheitswesens sowie von steuerbegünstigten Körperschaften. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit steht dabei die Konzeption sowie die Durchführung von Umstrukturierungen bei Körperschaften des öffentlichen sowie privaten Rechts durch Privatisierungen, Outsourcing-Gestaltungen und Stiftungskonzeptionen.

[Kenn-Nummer]

EUROFORUM-KONFERENZ

779805828/TE1101739XK

Frau
Dr. Daniela Schwarz
Partnerin
Heuking Kühn Lüer Wojtek
Sozietät
Cecilienallee 5
40474 Düsseldorf

Die wirtschaftliche Pflegeeinrichtung

15. bis 16. April 2008, Hilton Düsseldorf

Georg-Glock-Straße 20, 40474 Düsseldorf, Telefon: 02 11/43 77-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 15. und 16. April 2008 teil zum Preis von € 1.849,- zzgl. MwSt. p.P. [P1102711M012]
[Sonderpreis für Vertreter von öffentlichen Pflegeeinrichtungen und öffentlichen Trägern von € 1.349,- zzgl. MwSt. p.P.]
- Ja, ich nehme an beiden Veranstaltungen „Fit für die Pflegesatzverhandlung“ und „Die wirtschaftliche Pflegeeinrichtung“ vom 14. bis 16. April 2008 teil zum Vorteilspreis von € 2.249,- zzgl. MwSt. p.P. [P1102797M100] und [P1102711M012]
[Sonderpreis für Vertreter von öffentlichen und gemeinnützigen Krankenhäusern von € 1.699,- zzgl. MwSt. p.P.]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die Tagungsunterlagen zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt.
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendveranstaltung zzgl. MwSt. pro Person ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Bitte denken Sie daran: Die Gewährung des Vorteilspreises ist an die Buchung beider Veranstaltungen gebunden. Bei Stornierung einer der beiden Buchungen behalten wir uns vor, für die besuchte Veranstaltung die Differenz zum Normalpreis nachzuberechnen. Für kostenpflichtige Stornierungen ist der Vorteilspreis Berechnungsgrundlage.

IHRE DATEN. Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre Einwilligung, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11/96 86-33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

IHRE ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

IHR TAGUNGSHOTEL. Herzlich willkommen in der Metropole am Rhein! Das Hilton Düsseldorf liegt zwischen Kennedydamm und Rhein, in unmittelbarer Nähe des Messegeländes, der Altstadt und der Innenstadt. Es erwarten Sie 12 Etagen mit 375 neu renovierten, hellen Gästezimmern und Suiten sowie Executive Floors und Business Floors. Individuell regulierbare Klimaanlage, Radio, Sat-Fernseher, Internetzugang via Modem, WLAN, Minibar und Bügeleisen sowie 24-Stunden-Zimmer- und Wäscheservice runden die Ausstattung ab und bieten den Gästen den gewünschten Komfort. Das Restaurant mit Sommergarten, die Bar und der Fitnessbereich laden zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Besuchen Sie das Hilton Düsseldorf und lassen Sie sich am ersten Konferenztag zu einem Aperitif einladen!

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name) _____

Abteilung _____

Anschrift _____

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-35 46 [Michaela Endemann]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
 info@euroforum.com
 im Internet: www.euroforum.de/p1102711